

Ablauf Hl. Abend 2020

1. Martyrologium

Im Anfang schuf Gott die Welt. Milliarden Jahre waren vergangen, seit unsere Sonne und die Erde entstanden, Millionen Jahre, seit Leben sich regte auf der Erde und der Mensch ins Dasein trat, viele Tausende von Jahren, seit Stämme, Völker und Kulturen sich bildeten, zweitausendundfünfzehn Jahre seit Abrahams Geburt, tausendfünfhundertundzehn Jahre, seit Mose das Volk Israel aus Ägypten herausgeführt, tausendundzweiunddreißig Jahre seit der Salbung Davids zum König, in der fünfundsechzigsten Jahrwoche nach der Weissagung Daniels, in der hundertvierundneunzigsten Olympiade, siebenhunderzweiundfünfzig Jahre nach der Gründung der Stadt Rom, im zweiunvierzigsten Jahr der Regierung des Octavianus Augustus, da Friede war in der ganzen Welt, vor zweitausendzwanzig Jahren da wollte Jesus Christus, ewiger Gott und Sohn des ewigen Vaters, Gott von Gott und Licht vom Licht die Welt durch seine rettende Ankunft heiligen. Empfangen vom Heiligen Geist, und nach neun Monaten von Maria der Jungfrau in Betlehem im Lande Juda geboren. Er, das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, kam in die Welt. Heute feiern wir den Tag seiner Geburt, das hochheilige Weihnachtsfest. Heute singen wir mit allen die glauben: Christus ist uns geboren! Kommt, wir beten ihn an.

2. Lied zum Einzug –228,1+3 Tochter Zion

3. Kyrie – GL Nr 159

4. (Gloria kommt im Rahmen des Evangeliums)

Erste Lesung Jes 9, 1-6 – Lesung in Englisch!

Ein Sohn wurde uns geschenkt; man rief seinen Namen aus:

Fürst des Friedens

<p>Lesung aus dem Buch Jesaja. Das Volk, das in der Finsternis ging, sah ein helles Licht; über denen, die im Land des Todesschattens wohnten, strahlte ein Licht auf. Du mehrtest die Nation, schenkest ihr große Freude. Man freute sich vor deinem Ange-sicht, wie man sich freut bei der Ernte, wie man jubelt, wenn Beute verteilt wird. Denn sein drückendes Joch und den Stab auf seiner Schulter, den Stock seines Antreibers zerbrachst du wie am Tag von Mí-dian. Jeder Stiefel, der dröhnend daherstampft, jeder Mantel, im Blut gewälzt, wird verbrannt, wird ein Fraß des Feuers. Denn ein Kind wurde uns geboren, ein Sohn wurde uns geschenkt. Die Herrschaft wurde auf seine Schulter gelegt. Man rief seinen Namen aus: Wunderbarer Ratgeber, Starker Gott, Vater in Ewigkeit, Fürst des Friedens. Die große Herrschaft und der Frieden sind ohne Ende auf dem Thron Davids und in seinem Königreich, es zu festigen und zu stützen durch Recht und Gerechtigkeit, von jetzt an bis in Ewigkeit. Der Eifer des Herrn der</p>	<p>A Reading from the book of Isaiah The people walking in darkness have seen a great light; on those living in the land of deep darkness a light has dawned. You have enlarged the nation and increased their joy; they rejoice before you as people rejoice at the harvest, as warriors rejoice when dividing the plunder. For as in the day of Midian's defeat, you have shattered the yoke that burdens them, the bar across their shoulders, the rod of their oppressor. Every warrior's boot used in battle and every garment rolled in blood will be destined for burning, will be fuel for the fire. For to us a child is born, to us a son is given, and the government will be on his shoulders. And he will be called Wonderful Counselor, Mighty God, Everlasting Father, Prince of Peace. Of the greatness of his government and peace there will be no end. He will reign on David's throne and over his kingdom, establishing and upholding it with justice and righteousness from that time on and forever. The zeal of the Lord Almighty will accomplish this.</p>
---	---

Heerscharen wird das vollbringen.	
--------------------------------------	--

Zwischengesang: GL Nr 227, Str. 1, 3, 4

Komm, du Heiland aller Welt, Sohn der Jungfrau mach dich kund. Darob staune, was da lebt: Also will Gott werden Mensch.

Wie die Sonne sich erhebt und den Weg als Held durchheilt, so erschien er in der Welt, wesenhaft ganz Gott und Mensch.

Glanz strahlt von der Krippe auf, neues Licht entströmt der Nacht. Nun obsiegt kein Dunkel mehr, und der Glaube trägt das Licht.

Zweite Lesung Tit 2, 11–14 - Spanisch

Die Gnade Gottes ist erschienen, um alle Menschen zu retten

<p>Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an Titus. Die Gnade Gottes ist erschienen, um alle Menschen zu retten. Sie erzieht uns dazu, uns von der Gottlosigkeit und den irdischen Begierden loszusagen und besonnen, gerecht und fromm in dieser Welt zu leben, während wir auf die selige Erfüllung unserer Hoffnung warten: auf das Erscheinen der Herrlichkeit unseres großen Gottes und Retters Christus Jesus. Er hat sich für uns hingegeben, damit er uns von aller Ungerechtigkeit erlöse und für sich ein auserlesenes Volk schaffe, das voll Eifer danach strebt, das Gute zu tun.</p>	<p>Lectura de la carta del apóstol Pablo a Tito Porque la gracia de Dios se ha manifestado para salvación a todos los hombres, enseñándonos que, renunciando a la impiedad y a los deseos mundanos, vivamos en este siglo sobria, justa y piadosamente, aguardando la esperanza bienaventurada y la manifestación gloriosa de nuestro gran Dios y Salvador Jesucristo, quien se dio a sí mismo por nosotros para redimirnos de toda iniquidad y purificar para sí un pueblo propio, celoso de buenas obras.</p>
---	---

Ruf vor dem Evangelium Vers: vgl. Lk 2, 10–11

GL Nr 244:

Halleluja. Halleluja.

Ich verkünde euch eine große Freude:

Heute ist uns der Retter geboren;

er ist der Messias, der Herr.
Halleluja.

Evangelium Lk 2, 1-14

Heute ist euch der Retter geboren
Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.

Es geschah aber in jenen Tagen,
dass Kaiser Augústus den Befehl erließ,
den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen.
Diese Aufzeichnung war die erste;
damals war Quirínus Statthalter von Syrien.
Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen.
So zog auch Josef
von der Stadt Nazaret in Galiläa
hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt;
denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids.
Er wollte sich eintragen lassen
mit Maria, seiner Verlobten,
die ein Kind erwartete.
Es geschah, als sie dort waren,
da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte,
und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen.
Sie wickelte ihn in Windeln
und legte ihn in eine Krippe,
weil in der Herberge kein Platz für sie war.

Lied: GL Nr 239, 1,3,5 Zu Betlehem geboren

Zu Betlehem geboren ist uns ein Kindelein.

Das hab ich auserkoren, sein Eigen will ich sein. Eja, Eja, sein Eigen will ich sein.

O Kindelein, von Herzen dich will ich lieben sehr – in Freuden und in Schmerzen, je länger mehr und mehr. Eja, Eja, je länger mehr und mehr.

Dich wahren Gott ich finde in meinem Fleisch und Blut. Darum ich fest mich binde an dich, mein höchstes Gut. Eja, Eja, an dich, mein höchstes Gut.

Evangelium weiter:

In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld
und hielten Nachtwache bei ihrer Herde.
Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen
und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie

und sie fürchteten sich sehr.
Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht,
denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude,
die dem ganzen Volk zuteilwerden soll:
Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren;
er ist der Christus, der Herr.
Und das soll euch als Zeichen dienen:
Ihr werdet ein Kind finden,
das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.
Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer,
das Gott lobte
und sprach:
Ehre sei Gott in der Höhe
und Friede auf Erden
den Menschen seines Wohlgefallens.

Lied: Engel auf den Felder singen (Gl Nr. 250, 1, 2, 3)

Engel auf den Feldern singen, stimmen an ein himmlisch Lied, und im
Widerhall erklingen auch die Berge jauchzend mit – Gloria ...

Sagt mir, Hirten, wem die Freude, wem das Lied der Engel gilt. Kommt ein
König, dass die Weite so von Jubel ist erfüllt? – Gloria ...

Christ, der Retter, stieg hernieder, der sein Volk von Schuld befreit, und der
Engel Dankeslieder künden uns die Gnadenzeit. – Gloria ...

5. Credo beten (großes Glaubensbekenntnis – knien bei ...)

Ich glaube an den einen Gott, den Vater, den Allmächtigen, der alles
geschaffen hat, Himmel und Erde, die sichtbare und die unsichtbare Welt. /
Und an den einen Herrn Jesus Christus, Gottes eingeborenen Sohn, aus dem
Vater geboren vor aller Zeit: Gott von Gott, Licht vom Licht, wahrer Gott
vom wahren Gott, gezeugt, nicht geschaffen, eines Wesens mit dem Vater;
durch ihn ist alles geschaffen. / **Für uns Menschen und zu unserem Heil
ist er vom Himmel gekommen, hat Fleisch angenommen durch den
Heiligen Geist von der Jungfrau Maria und ist Mensch geworden.** / Er
wurde für uns gekreuzigt unter Pontius Pilatus, hat gelitten und ist
begraben worden. / ist am dritten Tage auferstanden nach der Schrift / und
aufgefahren in den Himmel. Er sitzt zur Rechten des Vaters / und wird
wiederkommen in Herrlichkeit, zu richten die Lebenden und die Toten;
seiner Herrschaft wird kein Ende sein. / Ich glaube an den Heiligen Geist,
der Herr ist und lebendig macht, der aus dem Vater und dem Sohn
hervorgeht, der mit dem Vater und dem Sohn angebetet und verherrlicht
wird, der gesprochen hat durch die Propheten, / und die eine, heilige,

katholische und apostolische Kirche. / Ich bekenne die eine Taufe zur Vergebung der Sünden. / Ich erwarte die Auferstehung der Toten / und das Leben der kommenden Welt. / Amen.

6. **Fürbitten:** Dazwischen werden immer zu einem Liedruf wieder ein Teil der Sternenkarten zur Krippe gebracht. – GL Nr 262

7. **Gabenbereitung:** Transeamus

8. **Sanctus:** Heilig, Heilig ... Melodie: Menschen, die ihr wart verloren ...

9. **Nach der Wandlung: Kommt lasset uns anbeten ...**

10. **Agnus dei:** beten

11. **Nach der Kommunion:** Joy to the world ... UND Noche anunciada

12. **Schlußlied:** Stille Nacht in verschiedenen Sprachen